

Ein Dorf und seine Gäste

MÜNZINGHOF (fu) – „Schier unglaublich, welches echte Interesse viele Menschen in dieser Region unserer Dorfgemeinschaft Münzinghof entgegenbringen“, so Dr. Matthias Doll vom Förderverein Münzinghof e. V. in Anbetracht der Menschenmassen, die vergangenen Sonntag der Einladung zu einem Tag der offenen Tür gefolgt waren. „Und ich freue mich sehr“, betonte er als Vorstand und Angehöriger weiter, „dass sich die umfangreichen Anstrengungen in den letzten Wochen und die gemeinsamen Bemühungen aller Bewohner/-innen bestens gelohnt haben“. Übrigens: Sein Sohn Peter wohnt seit 1999 in der Lebensgemeinschaft e. V. im Haus Sonnenwinkel.

Mit so vielen netten Besuchern und Gästen habe man trotz allem Optimismus nicht rechnen können, fügte Geschäftsstellenleiter Michael Taubmann nach einem ersten Überblick erfreut hinzu. Der Ansturm auf die Werkstätten, die Info-Stände, die Unterhaltungsangebote und vor allem auf das Essen – Grillspezialitäten, Salate und hausgemachte Kuchen – und die Getränke begann schon am späten Vormittag. Die Veldener Feuerwehr mit Kommandant Roland Gentsch hatte – diesmal im positiven Sinne – alle Hände voll zu tun, um die Fahrzeugkolonnen mit teilweiseem Rückstau fast bis Raitenberg auf den nahen, zu Parkplätzen umfunktionierten Wiesen einzuweisen.

Und das Team des ASB Velden mit Vorsitzendem Roland Löb stand für die Betreuung eventueller Hitzegeschädigter bereit. Denn, so wusste Geschäftsführer Taubmann, „wir haben für diesen Tag das ideale Wetter bestellt!“ Er bedankte sich bei den Hilfsorganisationen ebenso wie bei seiner gesamten Belegschaft und den vielen

ehrenamtlichen Helfern aus der Bevölkerung, die ausnahmslos in ihrer Freizeit den Tag zu einem tollen Erlebnis für alle gemacht hatten. Für die musikalische Unterhaltung vom Frühschoppen bis zum Ausklang am späten Nachmittag sorgten die Münzinghof-Band, die „Voisings“, der Veldener Posaunenchor und – in den einzelnen Cafés unterwegs – „Eire Music“ – irischer Folk.

Es würde diesen Rahmen sprengen, all die vielen Events und reichlichen Angebote im Einzelnen aufzuzählen. Bei einem Rundgang konnten sich die rund fünftausend Besucher mit Demeter-Brot, mit verschiedenen Käsespezialitäten und mit Gemüse aus eigenem Bio-Anbau ebenso eindecken wie mit Produkten der einzelnen Werkstätten. Für gesellige Kurzweil sorgten zudem neben dem Glücksrad und einer Tombola ein Handwerker- und Flohmarkt, mehrere Trapper und Indianer, ein historischer Schmied, ein Tischler und jeweils zur vollen Stunde der äthiopische Akrobat Tameró.

Für die Kinder standen außer einer Stroh-Hüpfburg auch Kutschfahrten, Slackline, ein Streichelzoo, Kistenklettern, eine Schokokuss-Wurfmaschine und Kinderschminken auf dem Programm. Wer zudem mehr über das Konzept „Lebensgemeinschaft e.V. Münzinghof“ wissen wollte, für den gab es umfangreiche Informationen und eine Ausstellung im „Sälchen“ im Arkadenhaus, am Infostand des Fördervereins sowie im Berufsbildungsbereich. Viele aber genossen einfach die warme Sonne, das bunte Treiben und verbrachten einen herrlichen Nachmittag bei Freunden in den verschiedenen idyllisch gelegenen Cafés – denn auch die weiteste Anfahrt hatte sich, so die einheitliche Meinung, durchaus gelohnt.

